

**Kurztitel**

Bundesministeriengesetz 1986

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 76/1986 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 3/2009

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 8

**Inkrafttretensdatum**

01.02.2009

**Außerkrafttretensdatum**

31.03.2025

**Abkürzung**

BMG

**Index**

14/01 Verwaltungsorganisation

**Text**

**§ 8.** (1) Jeder Bundesminister kann für den Bereich seines Bundesministeriums zur Vorbereitung und Vorberaterung von im § 3 Abs. 1 Z 2, 3 und 4 bezeichneten Geschäften sowie von Geschäften, die auch den Wirkungsbereich anderer Bundesministerien betreffen (§ 5), Kommissionen einsetzen. Vor Heranziehung Bediensteter anderer Bundesministerien ist das Einvernehmen mit dem betreffenden Bundesminister herzustellen.

(2) Dem Bundesminister obliegt die Aufgabe, die Zusammensetzung, den Vorsitz und die Meinungsbildung jeder von ihm gemäß Abs. 1 eingesetzten Kommission festzulegen. Hiebei ist darauf Bedacht zu nehmen, daß im Ergebnis der Beratungen solcher Kommissionen auch die Auffassung der in der Minderheit gebliebenen Mitglieder zum Ausdruck kommt.

(3) Die Abs. 1 und 2 lassen die den gesetzlichen beruflichen Interessenvertretungen gesetzlich übertragenen Aufgaben unberührt und stehen der Zuziehung von Sachverständigen durch die Bundesminister bei Besorgung der einzelnen Geschäfte nicht entgegen, die den von ihnen geleiteten Bundesministerien obliegen.

**Schlagworte**

Beirat, Partizipation, Entscheidungsfindung, Beratung, Sachverstand, Organisation

**Zuletzt aktualisiert am**

18.03.2025

**Gesetzesnummer**

10000873

**Dokumentnummer**

NOR40103929